

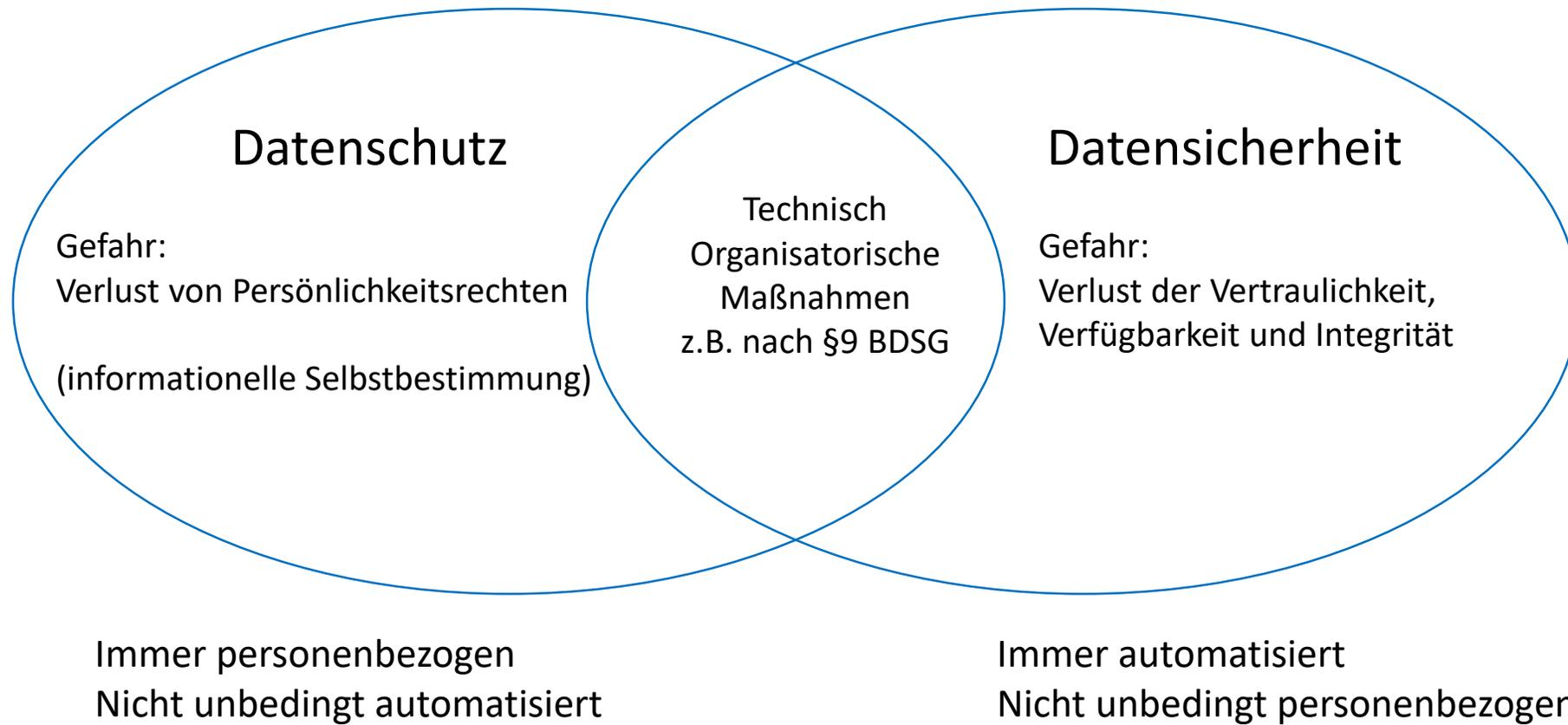
Wozu Datenschutz? – Ich habe doch nichts zu verbergen!

Jonas Noesges
12.02.2019

Wirtschaft
Hauptcampus

**H O C H
S C H U L E
T R I E R**

- Was ist Datenschutz?
 - Datenschutz bezeichnet den Schutz personenbezogener Daten vor Missbrauch und ist in Deutschland u.a. im Bundesdatenschutzgesetz und in den Landesdatenschutzgesetzen geregelt.
- Was ist Datensicherheit?
 - Als Datensicherheit bezeichnet man Eigenschaften von informationsverarbeitenden und -lagernden Systemen, welche die Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit sicherstellen.



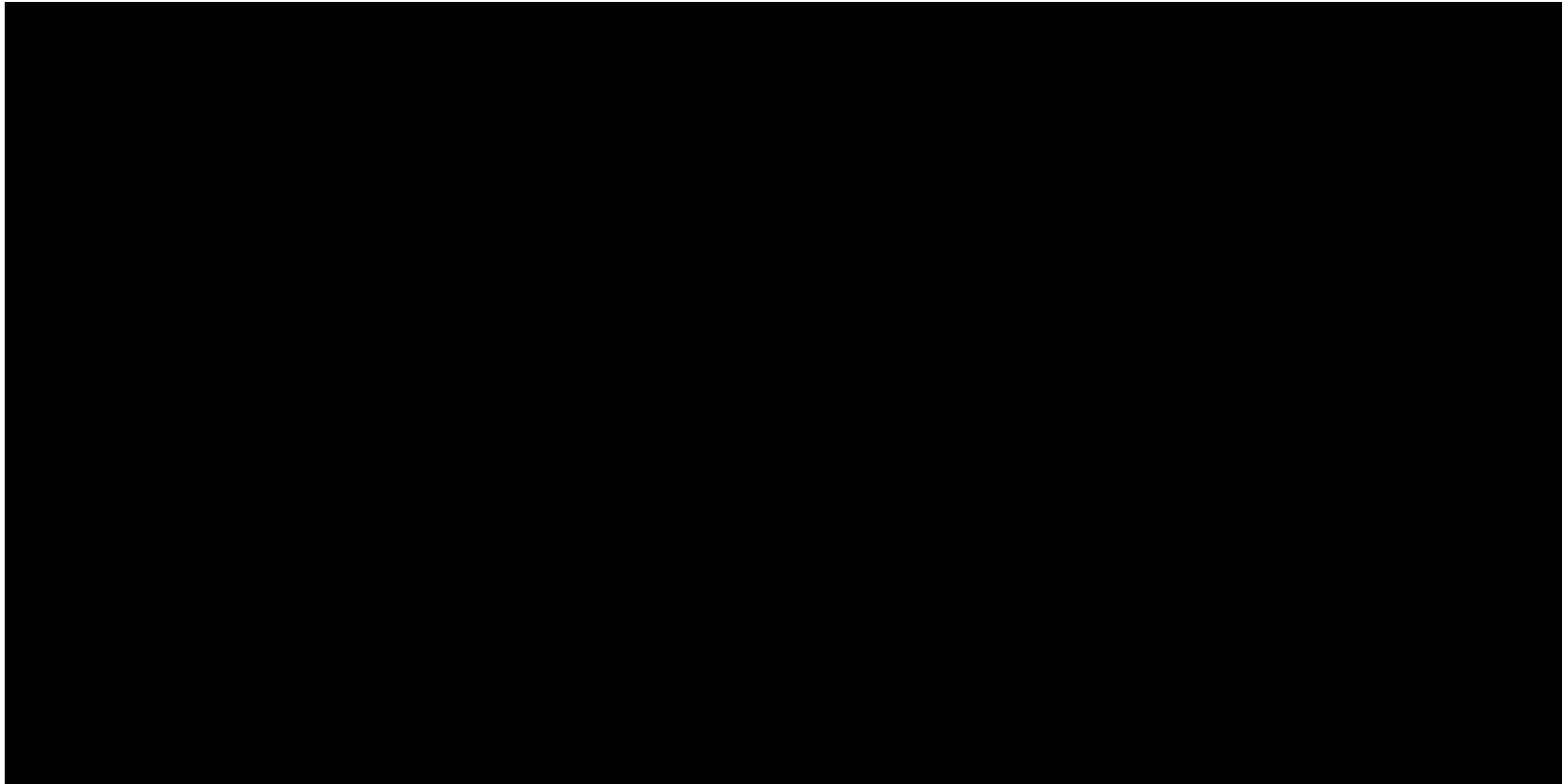
- Wozu Datenschutz, ich hab doch nichts zu verbergen?
 - Oder doch?
 - Name
 - Adresse
 - Alter
 - Geburtsdatum
 - Beruf
 - Hobbys
 - Familienstand
 - Personalausweisnummer
 - Telefonnummer
 - KFZ-Kennzeichen
 - Kontodaten
 - Kreditkarten
 - Bilder und Videos auf denen Personen zu sehen sind
 - usw.

- Aufklärung der Bürger, schon im jugendlichen Alter!
 - Aber wie? – Durch:
 - Gesteigertes Bewusstsein der Jugendlichen zu sicheren Passwörtern
 - Gesteigertes Bewusstsein der Jugendlichen zum Umgang mit personenbezogenen und privaten Daten
 - Definition und Bekanntgabe von Richtlinien zur Absicherung von privaten digitalen Geräten
 - Definition und Bekanntgabe von Richtlinien zur Entsorgung von privaten digitalen Geräten

- Informationsbroschüre zur Steigerung des Bewusstseins der Jugendlichen zu sicheren Passwörtern
 - Wieso brauche ich sichere Passwörter?
 - Wie sehen schlechte Passwörter aus?
 - Wie sehen gute und sichere Passwörter aus?
 - Welche sicheren Möglichkeiten gibt es sich sichere Passwörter zu merken?

- Informationsbroschüre zur Förderung des Bewusstseins der Jugendlichen zum Umgang mit persönlichen Daten
 - Welche Gesetze gibt es zu personenbezogenen Daten und was ist in ihnen geregelt?
 - Was sind denn nun genau personenbezogene Daten?
 - Wie muss ich mit diesen Daten umgehen?
 - Was kann ich tun wenn personenbezogene Daten von mir ohne meine Zustimmung veröffentlicht wurden?

- Aufklärungsvideo zur Förderung des Bewusstseins der Jugendlichen zum Umgang mit persönlichen Daten



- Kernpunkte:
 - Ausführungskontrolle
 - Virenschutz
 - Personal Firewall
 - Gerätekontrolle
 - Benutzerverwaltung
 - Logging

- Kernpunkte:
 - Was gehört alles zu privaten digitalen Geräten?
 - Wann muss ich Daten von privaten digitalen Geräten löschen?
 - Wie kann ich sicher Daten von privaten digitalen Geräten löschen?
 - Wer kann mir bei der Datenlöschung helfen?



5 Minuten

Security? – Da kümmern wir uns drum, wenn es soweit ist!

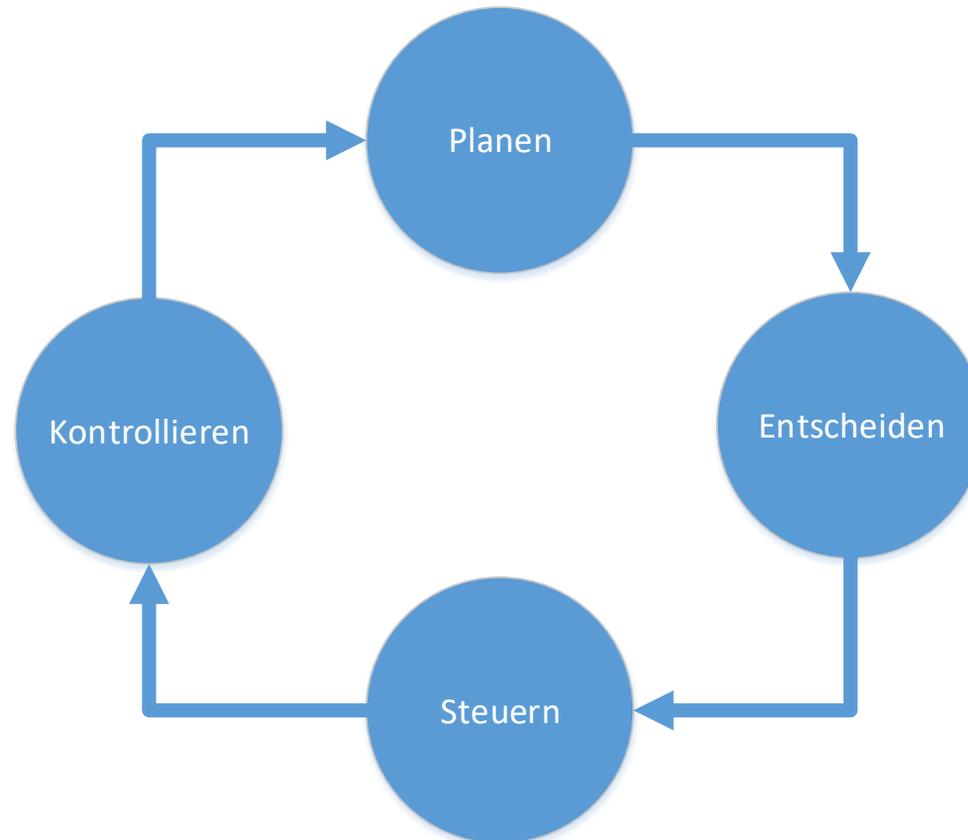
Pascal Vilfan
12.02.2019

Wirtschaft
Hauptcampus

**H O C H
S C H U L E
T R I E R**

- Warum ist Security in öffentlichen Organisationen und Unternehmen notwendig?
 - Immer stärkere Vernetzung der Welt
 - Gesetzliche Vorgaben
 - Sicherung der Betriebsabläufe
 - Drohender Imageschaden bei erfolgreichen Angriffen

- Security ist ein **zyklischer** Prozess, kein einmaliges Projekt!



- Cyberkriminalität hat viele Gesichter
- Deshalb Definition von Angreifer-Profilen durch Attribute:
 - Rolle
 - Außenstehender, Nutzer, Server-Hoster, Entwickler, etc.
 - Verhalten
 - Aktiv, Passiv, etc.
 - Rechenkapazität
 - Privatrechner, Großrechner, Botnets, etc.
 - Technische Vorkenntnisse
 - Keine, teilweise/gesamte Architektur, etc.

- Ableitung von potentiellen Gefahren aus Angreifer-Profilen
- Einschätzung des jeweiligen Risikos
Schadenshöhe * Eintrittswahrscheinlichkeit)
- Priorisierung der Risiken
- Behandlung der Risiken
 - Akzeptanz des Risikos oder
 - Definition von Richtlinien / Gegenmaßnahmen

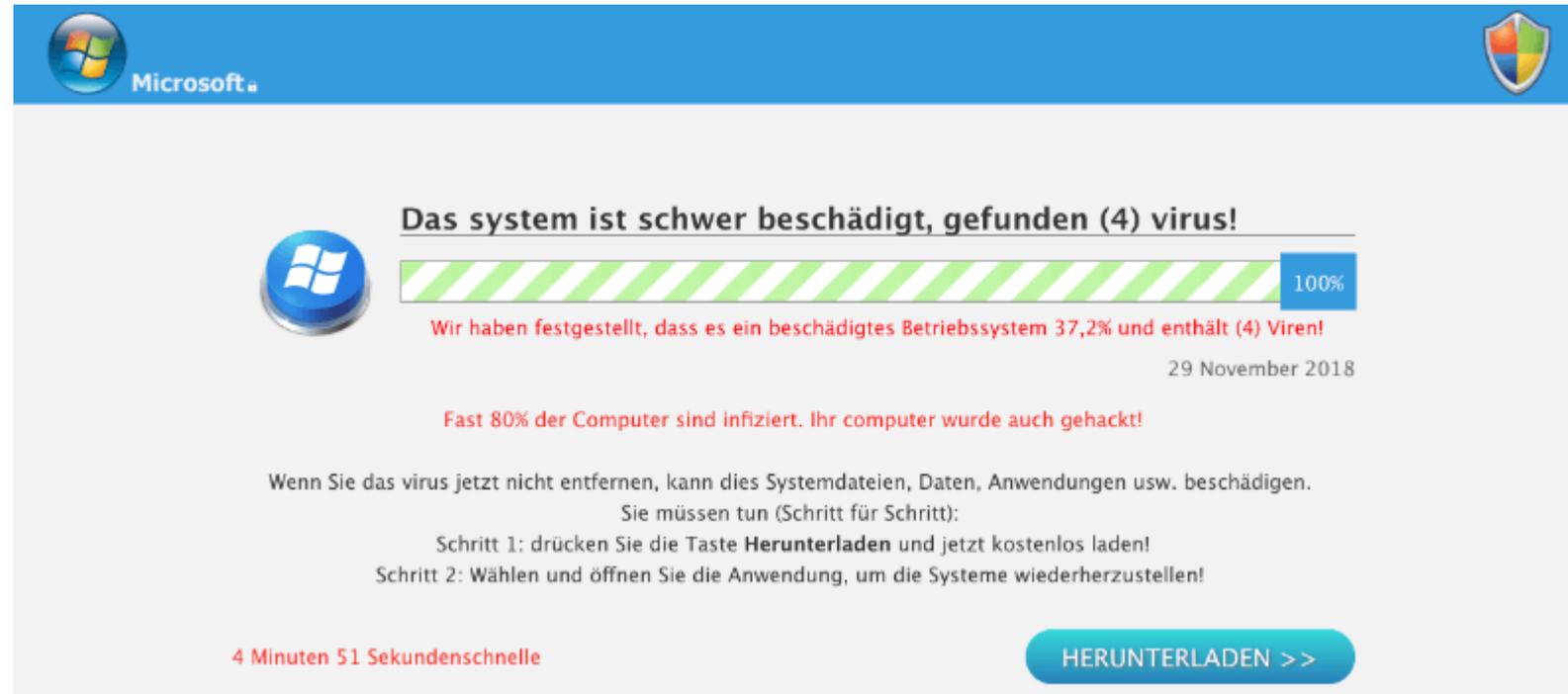
(Risiko =

- Security ist äußerst komplex
- Deshalb Nutzung von etablierten Standards:
 - BSI-Grundschutz
 - ISO 27000-Reihe
 - DSGVO

- Die beste Richtlinie nutzt nichts, wenn sie nicht gelebt wird!
- Definition von Verantwortlichkeiten:
 - Datenschutzbeauftragter
 - Gesamtverantwortung
 - Definition, Prüfung und Aktualisierung der Richtlinien
 - Ansprechpartner
 - Schulung der Mitarbeiter
 - Abteilungsleiter
 - Einhaltung der Richtlinien innerhalb der Abteilung
 - Mitarbeiter
 - Grundverständnis zu Datenschutz und Datensicherheit
 - Einhaltung der definierten Vorgaben

- Absicherung der Kommunikationskanäle
- Datenfreigabe und Datenweitergabe
- Organisation des Patchmanagements
- Wartung von Soft- und Hardware
- Vergabe von sicheren Passwörtern
- Speicherung erhobener Benutzerdaten
- Absicherung von privaten und digitalen Geräten
- Entsorgung von privaten und digitalen Geräten
- Private Internetnutzung während der Arbeitszeiten
- Verarbeitung von Metadaten
- Förderung des Sicherheitsbewusstseins von Angestellten

- So bitte nicht!



- Informationsbeschaffung über Sicherheitslücken
 - BSI
 - Softwarehersteller
 - CERTs
- Sicherstellung von Integrität und Authentizität der Patches
 - Sichere Bezugsquellen
 - Nutzung digitaler Signaturen
- Dokumentation der Veränderungen an bestehenden Systemen
 - Übersichtlichkeit
 - Vertretung
 - automatisiert

- Security **so früh** wie möglich implementieren
- Security ist ein **zyklischer Prozess**
- Richtlinien auf Basis etablierter **Standards**
- **Verantwortlichkeiten** sind zu definieren